

Blitz

Newsletter

2022



Ausgabe 36

Frühjahr 2022



Das Foto des Monats

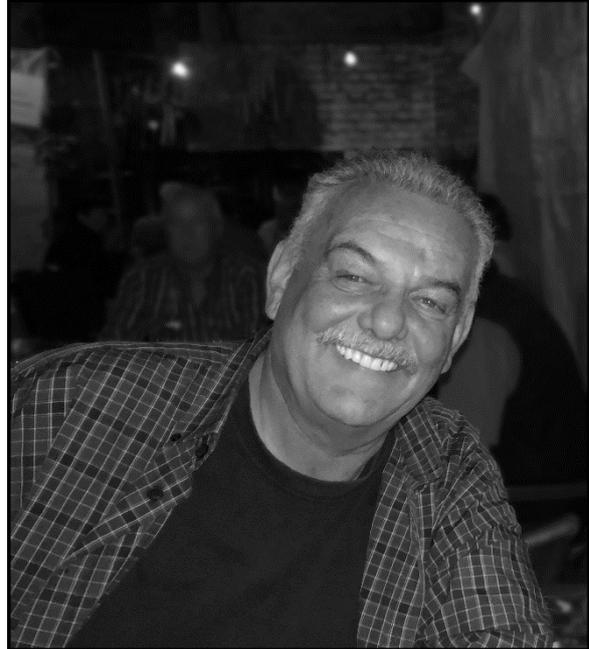
„Blitzer“ Schüler fahren zur DM

Das Radball-Duo Ben Juckenhöfel (l.) und Lukas Lank (r.) hat sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Mit Trainer Friedhelm Quint (Mitte) sicherte sich die U15-Mannschaft beim Halbfinale in Bad Säckingen den zweiten Rang und damit einen Startplatz im Turnier der acht besten Nachwuchs-Teams in Deutschland.

Herbert Kaulen – Sportler, Wegbereiter, Freund

Anfang Mai erreichte uns die traurige Nachricht über den Tod unseres ehemals langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Herbert Kaulen. Eine schwere Krankheit hat ihn in den vergangenen Monaten sehr mitgenommen. Er starb am 30. April im Alter von 71 Jahren.

Herbert Kaulen war nach seiner aktiven Zeit im Bereich 4er- und 6er-Reigen (mehrfacher Deutscher Meister in den 60er Jahren) ab 1987 bis in die 2000er Jahre rund 20 Jahre der 1. Vorsitzender des Vereins. Seine angenehme Art und seine Persönlichkeit, aber auch seine Ideen und Weitblicke taten unserem Verein gut; sie waren und sind Wegbereiter für die gute Entwicklung unseres Vereins.



Wer Herbert näher kannte, wusste, dass er stets Dinge in professioneller und ruhiger Art behandelte und versuchte alle ins Boot zu holen. Familie Kaulen war und ist eng verbunden mit dem RSC „Blitz“. Wir werden Herbert nicht nur als Menschen, sondern auch als großen Fan unserer Abteilungen sehr vermissen.

Mir schwebt vor, für die Abteilungen einen Herbert-Kaulen-Gedächtnis-Pokal-Turnier ins Leben zu rufen. So bleibt das Andenken an ihn für uns alle präsent.

Wir sind unendlich traurig und wünschen den Angehörigen viel Kraft für die kommende Zeit.

Stephan GÜthues

1. Vorsitzender des RSC „Blitz“ Schiefbahn

Endlich wieder Stiftungsfest beim „Blitz“

Der Wunsch nach dem Besonderen war unter den Gästen förmlich zu spüren – und als die jüngsten Radsportler des RSC „Blitz“ unter Live-Musik auf die Showfläche der Kulturhalle einfuhren, war klar: An diesem Abend lebt das Besondere im Vereinsleben wieder auf. Es war wieder Zeit für das traditionelle Stiftungsfest des „Blitz“ Schiefbahn. Mit Freunden und Gönnern feierte der 1932 gegründete Radsportclub am am Abend des 21. Mai seinen 90. Geburtstag.

Zu dem Zeitpunkt war es fast zweieinhalb Jahre her, dass der leuchtende Blitz, flankiert von einem Kunst- und einem Radballrad, zuletzt die Bühne der Kulturhalle geziert hat. Denn 2021 musste die Traditionsfeier ersatzlos ausfallen und im Januar dieses Jahres wurde sie vorerst auf unbestimmte Zeit verschoben – Corona. Jetzt aber war es wieder möglich, sich zu treffen, zu feiern – und verdiente Sportler*innen für ihre Errungenschaften auszuzeichnen.



Und so versammelten sich etwa 140 Personen in der Kulturhalle, um den „Blitz“ zu feiern und das vielfältige Rahmenprogramm zu genießen. Zu den Gästen zählten unter anderem Bürgermeister Christian Pakusch sowie sein Vorgänger Josef Heyes, der frisch gewählte Landtagsabgeordnete Guido Görtz und auch die St. Johannes Bruderschaft Niederheide – mit König Uwe Bäumges, der seit Kurzem auch das Amt des Bezirkskönig innehat.



Das Programm war gewohnt vielfältig. Zur Jubiläumsfeier setzte der „Blitz“ auf Live-Musik. Die Coverband „Stay2Rock“ heizte dem Publikum in mehreren Sets ein. Und sie lieferte auch die musikalische Untermalung, während die „Blitz“-Sportler*innen der Abteilungen Radball und Kunstrad ihr Können präsentierten. Gerade die Jüngsten hatten es in der Pandemie nicht einfach, am Ball (oder besser gesagt „am Rad“) zu bleiben. Das ließen sie sich an diesem Abend aber nicht anmerken – auch nicht in der großen Kunstradsause, bei der die Abteilung eine bunte Kür von Nachwuchs und den länger nicht mehr aktiven Sportlerinnen fuhr.

Nicht weniger bunt waren auch die Tanzshows der „Blue Diamonds“ vom TV Schiefbahn und unter Leitung Regina Classen – ein weiterer Programmpunkt, der das Gefühl früherer Veranstaltungen weckte. Und in Erinnerung schwelgen konnten die Gäste, als Bernd Haeser, Norbert Pauen und Detlef Rutz in einem „Schibbahner Verzellke“ auf 90 Jahre Vereinsgeschichte zurückblickten.



Doch was wäre ein Stiftungsfest ohne die Ehrung verdienter Mitglieder? Und ein ganz besonderes Mitglied stand dieses Jahr im Fokus: der 92-jährige August Nellen. Er wurde nicht nur für seine 75-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt – ein rekordverdächtiger Zeitraum. Im Jubiläumsjahr des Radsportclubs wurde Nellen, der früher Radball gespielt und Kunstrad gefahren hat, zudem mit dem Pokal „Blitzer des Jahres“ ausgezeichnet.



In der Kunstrad-Abteilung ging die Auszeichnung an die 2er-Frauen-Mannschaft Julia Wolf und Laura Hanns, die zuvor ihre Kür in der Kulturhalle präsentiert hatten. Das Duo vertritt den „Blitz“ seit Jahren auf nationaler Ebene. 2021 fuhren Wolf und Hanns erneut bei der Deutschen Meisterschaft, die auch für dieses Jahr ein greifbares Ziel ist.



Das gleiche Ziel hat auch das Radball-Team Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz. Die Bundesligisten



erspielten vergangenes Jahr bei der DM den Vizemeistertitel. Dieses Jahr stehen unter anderem die internationale World-Cup-Turnierreihe auf dem Programm sowie eine Reise zur Europa-Meisterschaft als zweite Vertretung für Deutschland. Für diese Erfolge erhielten Hermanns und Holland-Moritz den Pokal der Radball-Abteilung.

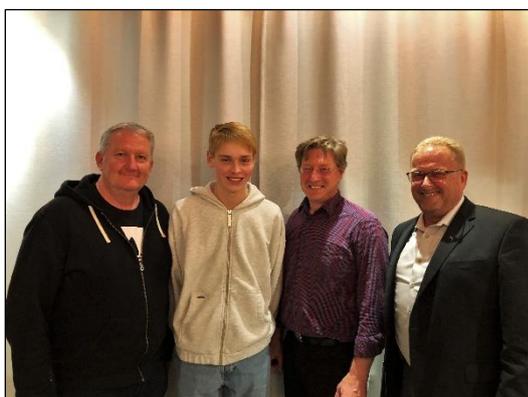
Für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt wurden zudem etliche Mitglieder – und das direkt für zwei Jahrgänge. Nachgeholt wurden die Ehrungen von Jürgen Weiler und Roland Petkau (beide sind seit vergangem Jahr bereits 25 Jahre Mitglied im Verein) sowie die Ehrungen von Helmut Frerker, Bernd-Dieter Röhrscheid, Helmut Schweighöfer und Karl-Heinz Inhetpanhuys (20 Jahre) und von Merle Stopka und Sina Marie Steffen (zehn Jahre). Darüber hinaus standen die Ehrungen für dieses Jahr auf dem Programm: Neben August Nellen (geehrt für 75 Jahre beim „Blitz“) erhielten noch Hans-Gerd Leenen (70 Jahre), Udo Püttmann, Stefan Schinkels und Manfred Hendricks (50 Jahre), Josef Fassbender und Christiane Opheiden (40 Jahre, Thomas Schinkels und Daniela Hoster (30 Jahre), Sven Holland-Moritz, Marcel Schneider und Andrea Goerissen (25 Jahre), Hans-Jörg Peters (20 Jahre) sowie Laurits Lünemann, Sven Böhmer und Jürgen Zitzen (zehn Jahre) eine Ehrung.



Nach dem Rahmenprogramm lockte die Band die Gäste mit Live-Musik auf die Tanzfläche und an den Tischen und am Tresen gerieten die Besucher*innen ins Plaudern über das ist und was war – ganz wie früher an diesem besonderen Abend.

Peter Michels ist der neue Schatzmeister

Bei der Jahreshauptversammlung (JHV) im Vereinslokal „Be dem Bur“ Hoster hat der „Blitz“ seinen Vorstand neu aufgestellt. Radtouristiker Peter Michels übernimmt den Posten des 1. Schatzmeisters – und löst damit Ulrich Heinen nach fast 14 Jahren in dem Amt ab. Heinen hatte seinen nahenden Rücktritt schon vor zwei Jahren angekündigt. Die Suche eines Nachfolgers gestaltete sich schwierig. Bis jetzt. Peter Michels hatte im Vorfeld zur JHV seine Bereitschaft signalisiert und wurde von den versammelten Mitgliedern einstimmig (zwei Enthaltungen) gewählt. Für ihn stehen jetzt spannende Zeiten an. Der Sportbetrieb kann allmählich wieder als „normal“ bezeichnet werden. Das heißt aber auch, dass der „Blitz“ wieder vermehrt mittlere bis große Veranstaltungen vor der Brust hat – nicht zuletzt das Stiftungsfest am 21. Mai, das im Zeichen des 90-jährigen Bestehens des Vereins stand.



Rüdiger Hendricks, Jannis Leusch, Peter Michels und Stephan Gütthues (v.l.) nach der JHV im Vereinslokal.

Ein weiteres neue Gesicht im Vorstand ist Jannis Leusch (17), der den Posten des Jugendwarts übernimmt. Vorgänger Laurits Lünemann (19) hatte sein Amt nach zwei Jahren zur Verfügung gestellt, um es in jüngere Hände zu geben. Leusch hat gute Verbindungen in die Radball- und die Kunstrad-Abteilung. Die Versammlung hat ihn einstimmig im Amt bestätigt. Wiedergewählt wurden Tim Schneider (2. Geschäftsführer), Anne Dubbel (Fachwartin Kunstrad), Marcel Schneider (Fachwart Radball) und Carsten Pfarr (Pressewart). Die Posten des zweiten Vorsitzenden sowie des zweiten Schatzmeisters bleiben vakant.

Darüber hinaus hat die Versammlung den Vorstand entlastet und ihm gute und konstruktive Arbeit im vergangenen Jahr attestiert. Die Berichte der Fachwarte und des ersten Vorsitzenden, Stephan Gütthues, zeichneten jedoch ein stark durch Corona geprägtes Sportjahr 2021.

Jetzt wird allerdings der Blick nach vorne gerichtet. Nach dem Stiftungsfest stehen für die „Blitzer“ Sportler*innen einige wichtige Termine bevor. So beginnt im Juni für die Radball-Bundesligisten Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz die „World Cup“-Turnierreihe. Die U15-Radballer Ben Juckenöfel und Lukas Lank haben sich derweil für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Am Samstag, 11. Juni, und Sonntag, 12. Juni, spielen sie mit den besten Nachwuchs-Teams Deutschlands um den Meistertitel. Außerdem findet am 12. Juni in Schiefbahn das zweite Ranglistenturnier im Kunstrad statt. Eine Woche später fahren die Elite-Sportler*innen die Landesmeisterschaft aus.

*Die nächsten Termine der „Blitz“-Sportler*innen:*

11. & 12. Juni	–	Radball	–	DM der Radball-U15 (in Bergheim, NRW)
11. Juni	–	Radball	–	Erstes World-Cup-Turnier (in St. Pölten, Österreich)
12. Juni	–	Kunstrad	–	Zweites Ranglisten-Turnier (in Schiefbahn)
19. Juni	–	Kunstrad	–	Landesmeisterschaft der Elite (in Mülheim a.d.R.)
25. Juni	–	Radball	–	Letzter Bundesliga-Spieltag (in Iserlohn)

Fünf Podestplätze für den „Blitz“ bei der Bezirksmeisterschaft

Zwei Wochen nach dem Saisonauftakt im Kunstrad konnten die Schiefbahner Sportlerinnen ihr Können in der eigenen Halle präsentieren und dort ein sportliches „Blitz“-Wochenende (Samstag Radball, Sonntag Kunst) abrunden.

Vor gut besuchter Kulisse traten in der großen Turnhalle des St.-Bernhard-Gymnasiums fünf Hallenradsportvereine der Region an, um die diesjährigen Bezirksmeister*innen zu ermitteln. Neben dem „Blitz“ gingen Sportler*innen aus den Vereinen GRMSV Moers, RMSV „Wanderlust“ Hochheide, RSV „Opel“ Neersen sowie dem RV „Falke“ Kervenheim an den Start. Zwei gut besetzte Juries begutachteten die fünfminütigen Programme der Radartist*innen. Bei der einen oder anderen „Blitzerin“ war insbesondere vor heimischem Publikum eine gewisse Nervosität nicht zu übersehen.

Für einige Zuschauer*innen gab es unterdessen erstmalig die sogenannte „offene Wertung“ zu bewundern. Ralf van Zütphen (GRMSV Moers) hatte die entsprechende Anlage der RKB zur Verfügung gestellt, so dass die Zuschauer*innen auf einer Leinwand zeitnah die durch die Jurymitglieder erfassten Punktabzüge verfolgen konnten und dann unmittelbar nach dem Start das Ergebnis zu sehen war.

Und aus Schiefbahner Sicht konnten die Beteiligten durchaus mehr als zufrieden sein:

In der Disziplin 1er-Schülerinnen U11 konnte Lucy Löffler mit ausgefahrenen 13,53 Punkten den 3. Platz belegen. Stark dann der Auftritt von Yvi Leusch. Zwar verfehlte sie ihre persönliche Bestleistung nur hauchdünn. Die erreichte Punktzahl von 23,44 Punkte bedeutete aber einen souveränen Tagessieg in dieser Altersklasse.

In der Altersklasse U13 gingen ebenfalls zwei „Blitzerinnen“ an den Start. Den Anfang machte hier Pauline Josefine Mertens. Sie zeigte einen runden Vortrag, verbesserte ihre bisherige Bestleistung auf 15,43 Punkte und kam damit auf den 4. Platz. Einen Platz auf dem Podest erreichte Paula Haas. Die 23,26 Punkte bedeuteten eine neue Bestleistung und Rang 3 bei der Endabrechnung.

In der Altersklasse U15 ging mit acht Sportlerinnen ein großes Starterfeld ins Rennen. Vom „Blitz“ glänzte zunächst Jana Sennert in ihrer ersten Saison. 17,92 Punkte bedeuten eine neue persönliche Bestleistung und einen zufriedenstellenden 6. Platz. Pia Lobert verbesserte sich deutlich gegenüber dem Saisonstart vor zwei Wochen. Mit den ausgefahrenen 35,06 Punkte landete sie bei der Endabrechnung auf dem 3. Platz.

Zum Abschluss ging das „Blitz“ Team im 2er-KunstradSPORT der Frauen auf die Fahrfläche. Laura Hanns und Julia Wolf lieferten mal wieder ab: Die sauber vorgetragene Kür mit vielen schwierigen Übungen und Passagen wurde mit 95,21 Punkten belohnt. Auch sie durften sich über den Bezirksmeistertitel freuen.

So konnte Abteilungsleiterin Anne Dubbel zum Abschluss ein äußerst positives Fazit ziehen: „Sportlich ist unser Team mit insgesamt fünf Podestplätzen und zwei weiteren guten Platzierungen absolut zufrieden. Auch organisatorisch gab es nichts zu bemängeln. Insbesondere habe ich mich darüber gefreut, wie sich die Eltern unserer Sportlerinnen mit in die Veranstaltung eingebracht haben. Vielen Dank dafür!“



NRW-Pokalvorrunde läuft für Nachwuchs-Sportlerinnen perfekt

Anfang Mai fand in der großen Turnhalle des St. Bernhard Gymnasium die NRW Pokalvorrunde der Gruppe III statt. Ausrichter war der RV „Adler“ 1901 Mönchengladbach Neuwerk. Die Radsportfreunde aus Neuwerk konnten den Wettbewerb nicht in ihrer eigenen Halle austragen, da die Krahnendonkhalle zurzeit als Flüchtlingsaufnahmelager genutzt wird.

So hatten die angetretenen sieben Schiefbahner Sportlerinnen quasi Heimrecht. Um 11 Uhr ging es auf einer Fahrfläche los. Schön, dass für das Kampfgericht wieder die Computeranlage zur Verfügung stand. So konnten nicht zuletzt auch die Zuschauer die Wertungen der Jury live mitverfolgen.

Aus Schiefbahner Sicht gab es nur strahlende Gesichter! Insgesamt wurden sechs neue persönliche Bestleistungen und einmal eine Saisonbestleistung herausgefahren. Die Trainerin Petra Juntermann-Leusch resümierte nach dem Turnier: „Ich bin mit den Leistungen meiner Sportlerinnen auf jeden Fall zufrieden. Eine erneute Steigerung gegenüber den bisherigen Wettbewerben in diesem Jahr führt sicherlich auch zu einer weiteren Motivation.“ Die jeweils beiden Erstplatzierten Sportlerinnen haben sich für die NRW Pokalendrunde qualifiziert.



Hier die Ergebnisse der Schiefbahner Sportlerinnen:

1er Kunstradsport Schülerinnen U11:

Platz 1:
Yvi Leusch
(25,74 Punkte)

Platz 2:
Lucy Löffler
(17,96 Punkte)

1er Kunstradsport Schülerinnen U13:

Platz 1:
Paula Haas
(28,19 Punkte)

Platz 2:
Mia Busch
(22,46 Punkte)

Platz 3:
Pauline Josefine Mertens
(16,73 Punkte)

1er Kunstradsport Schülerinnen U15

Platz 1:
Pia Lobert
(36,13 Punkte)

Platz 2:
Jana Sennert
(23,58 Punkte)



„Blitzer“ U15-Team fährt zur DM

Der Jubel nach dem fünften Spiel war groß – als feststand, dass die „Blitzer“ es tatsächlich geschafft haben: Lukas Lank und Ben Juckenhöfel fahren zur Deutschen Meisterschaft (DM). Mit dem zweiten Platz im Halbfinale gehören sie zu den insgesamt acht Mannschaften, die sich für das Turnier im Juni qualifiziert haben. Für das Schiefbahner Duo ist es eine Premiere. Erstmals dürfen sie auf der ganz großen Bühne spielen.

Nach einer durchweg guten Saison – der zweite Platz in der Liga, gefolgt vom Landesmeistertitel – erprobten sich die „Blitzer“ erneut auf nationalem Parkett. Beim Viertelfinale Ende April schafften sie mit dem dritten Platz den Einzug in die nächste Runde. Ende Mai fand dann das Halbfinale statt – die letzte Hürde auf dem Weg zur DM.



Dafür reisten Juckenhöfel und Lank zusammen mit Trainer Friedhelm Quint an die deutsch-schweizer Grenze, nach Bad Säckingen in Baden-Württemberg. Die Konkurrenz war groß: Insgesamt sechs Teams kämpften um die zwei Einzugsplätze. Doch davon ließen sich die „Blitzer“ nicht beeindrucken. Direkt im ersten Spiel machte das Duo „Nägel mit Köpfen“, wie es so schön heißt. Gegen die Mannschaft aus Langenselbold (Hessen) siegten die Schiefbahner souverän mit 6:0. Ein Statement zum Auftakt.

Auch im zweiten und dritten Spiel setzten sich die „Blitzer“ durch: Das Team aus Waldrems (Baden-Württemberg) wurde mit 1:0 und das Team aus Zscherben (Sachsen-Anhalt) mit 4:1 besiegt. Ein vierter Erfolg gegen die Gastgeber vom RSV Wallbach hätte die Vorentscheidung gebracht. Doch es kam anders. Die Heimmannschaft setzte sich klar durch, die „Blitzer“ unterlagen mit 0:6.

Das Rennen war also wieder offen. Juckenhöfel und Lank mussten mindestens ein Unentschieden in ihrem fünften und letzten Spiel rausholen, um ihre Qualifikation zu sichern; sonst wären sie raus. Und



so stark wie der Turniertag für die fast 600 Kilometer angereisten Schiefbahner angefangen hat, so stark hörte er auf: Die „Blitzer“ glänzten erneut mit schnellen Spielzügen, gekonnten Angriffen und hervorragender Abwehr. Mit einem 8:0-Sieg triumphierten sie über das Team aus Gärtringen (Baden-Württemberg) und sicherten sich so den DM-Einzug.

Die Hallenradsport-DM der Schüler findet am Samstag, 11. Juni, und Sonntag, 12. Juni, in Bergheim (eine Kreisstadt des Rhein-Erft-Kreises westlich von Köln) statt. Die Schiefbahner werden dort im Wettstreit mit der deutschen Elite der U15 ihr Können unter Beweis stellen. Über viele Zuschauer in „Blitz“-Farben würden sich die Sportler und der gesamte Verein sehr freuen.



U19-Team erfolgreich in der Relegation

Robin Leusch und Jannis Leusch werden kommende Saison in der Verbandsliga – die zweithöchste Liga in NRW – antreten. Das U19-Team hat sich durch die gute Platzierung ihrer letzten Saison im Nachwuchs-Bereich einen Platz in der Relegationsrunde erspielt. Dort setzen sich die Cousins gegen die erfahrenen Radballer durch, belegten Rang 1 und sicherten sich so einen Platz in der Verbandsliga.

Aus der Relegation gingen die Schiefbahner ungeschlagen heraus: zwei Siege und zwei Unentschieden standen in der Endabrechnung auf ihrem Konto. Mit acht Punkten landeten sie auf dem ersten Platz - vor der Mannschaft aus Leeden, die mit sieben Punkten auf Rang zwei landete und sich ebenfalls für die Verbandsliga qualifizierte. Die übrigen Teams bleiben in der Landesliga.



Die beiden Schiefbahner haben in der vergangenen Saison bereits mehrere Erfolge feiern dürfen: der erste Platz in der NRW-Tabelle, der erste Platz bei der Landesmeisterschaft (ungeschlagen). Dadurch qualifizierte sich das Team zum Viertelfinale zur DM. In heimischer Halle spielten Leusch/Leusch erneut großartig auf, siegten in vier von vier Spielen. Leider war das DM-Halbfinale dann aber die Endstation. Erneut als Ausrichter konkurrierten die „Blitzer“ mit fünf weiteren Teams um zwei DM-Qualifikationsplätze. Die Schiefbahner erwischten

eine starke Gruppe mit Teams, die auf nationaler Ebene eingespielt und bekannt sind. Nach spannenden Spielen standen zwei Siege, ein Unentschieden und zwei Niederlagen auf dem Konto der „Blitzer“. Damit erreichte das Duo den dritten Platz und verpasste knapp den Einzug zur DM.

So lief die Saison für „Blitz“-Radballer

Oberliga: Das Team *Marcel Schneider und Lars Holland-Moritz* (Schiefbahn 2) landete nach sechs Spieltagen auf Platz 5 (mit 22 Punkten bei 48:42 Toren).

Verbandsliga: Schiefbahn 3 (*Thore Kretschmann/Carsten Pfarr*) spielte sich auf Rang 6 (bei 21 Punkten und 56:57 Toren). *Niklas Marx und Lukas Peters* (Schiefbahn 4) holten in der Verbandsliga den Gesamtsieg. Bei nur zwei Niederlagen und einem Unentschieden musste das Team in den insgesamt 16 Spielen Punkte abgeben. Heißt: Aus 13 Spielen gingen sie siegreich von der Fläche. Mit dem ersten Platz (40 Punkte, 84:41 Tore) schaffte die Mannschaft den direkten Aufstieg in die Oberliga.

Landesliga: Schiefbahn 5 (*Kevin Elders und Andreas Kaulen*) spielte sich in der Saison auf Rang 5 (21 Punkte bei 53:45 Toren). Das Duo *Tim Schneider und Laurits Lünemann* (Schiefbahn 6) verpasste auf Platz 3 nur ganz knapp den Einzug in die Relegation. Mit 29 Punkten bei 64:39 Toren trennte sie nur ein Punkt zum zweiten Platz – und der Möglichkeit, kommendes Jahr in der Verbandsliga zu spielen.

Jugend (U17): Das Team *Felix Eichenhofer und Felix Meikis* (Schiefbahn 1) landete auf dem vierten Platz (22 Punkte, 49:23 Tore).

Schüler A (U15): Das Team *Lukas Lank und Ben Juckenhöfel* (Schiefbahn 1) hat sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert (siehe Bericht oben). Schiefbahn 2 (*Mats Quint und Luzie Naya Janssen*) belegte in der Saison Rang 3 (36 Punkte, 57:44 Tore). Auch bei der Landesmeisterschaft spielte sich das Team auf den dritten Platz – und damit aufs Podest.



Bundesligisten auf dem Weg zur DM

Ein Radball-freies Wochenende ist für Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz eine absolute Seltenheit. Die „Blitzer“ Bundesligisten spielen auf unzähligen Turnieren, in der regulären Saison oder



Radball-Training in England

fahren zu Trainings und Lehrgänge. Kürzlich war das Duo sogar in Großbritannien, um Radball bekannter zu machen. Auf der Insel ist die Sportart so gut wie niemandem ein Begriff. Um das zu ändern und um gleichzeitig Jugendarbeit zu betreiben, sind Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz zusammen mit Patrick Schnetzer und Stefan Feurstein (aus Österreich) nach England gereist. Es sei faszinierend gewesen, mit welchen einfachen Mitteln und mit welcher Begeisterung die Sportler vor Ort an ihren Radball-Künsten arbeiten, meinten die „Blitzer“ im Nachgang.

Aktuell besetzen die Schiefbahner in der Bundesliga-Tabelle den vierten Platz – mit 37 Punkten bei 89:63 Toren. Der Abstand zum ersten Platz (Stein 1) beträgt acht Punkte; der Abstand zum sechsten Platz – was ein knappes Verfehlen der DM-Quali bedeuten würde – beträgt ebenfalls acht Punkte. Somit stehen die Chancen aktuell ganz gut, dass die „Blitzer“ sich für die beiden „Final Five“-Events sowie für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Nur noch ein Spieltag (am 26. Juni in Iserlohn) steht auf dem Programm. Dann geht es für die „Blitzer“ aber auch gegen die direkten Konkurrenten in der Tabelle (Stein 2) sowie den Tabellenführer (Stein 1).

Tabelle	Sp.	s	u	n	Pkt.	Tore	Diff.
1 RMC Stein 1	18	15	0	3	45	110:62	48
2 RV Obernfeld	18	13	2	3	41	88:40	48
3 RSG Ginsheim	19	12	3	4	39	92:55	37
4 RSC Schiefbahn	19	12	1	6	37	89:63	26
5 RMC Stein 2	19	11	2	6	35	89:73	16
6 RVI Ailingen	19	9	2	8	29	58:56	2
7 RSV Krofdorf	18	6	7	5	25	66:71	-5
8 RSV Waldrems	18	6	0	12	18	60:68	-8
9 RVW Naurod	18	5	3	10	18	65:85	-20
10 RC Iserlohn	18	5	1	12	16	40:102	-62
11 RV Kemnat	18	4	1	13	13	53:73	-20
12 RV Hechtsheim	18	0	2	16	2	34:96	-62



Wegen ihrer starken Leistung im vergangenen Jahr – unter anderem der zweite Platz in der Bundesliga-Saison sowie der Vize-Meistertitel bei der DM – sind Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz beim Stiftungsfest zur Mannschaft des Jahres der Radball-Abteilung gekürt worden. Mit dem Vize-Meistertitel holten sich die „Blitzer“ aber noch so viel mehr: So qualifizierte sich das Duo für die „World Cup“-Turnierreihe, die im Juni beginnt. Am 11. Juni spielen die „Blitzer“ in St. Pölten (bei Wien in Niederösterreich). Weitere World Cups mit Schiefbahner Beteiligung folgen. So geht's am 10. September nach Berlin, am 15. Oktober nach St. Gallen (Schweiz) und am 29. Oktober nach Beringen (Belgien). Das „World Cup“-Finale ist für den 26. November terminiert. Und weil das noch nicht genug ist: Bei der EM (am 17. und 18. Juni) fahren Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz als Zweitbesetzung für Deutschland mit.

Es gibt also viel zu erleben für die „Blitzer“, die nicht müde werden, sich Stunde um Stunde mit Radball zu beschäftigen – und dabei den Verein auf internationalem Parkett bekannt zu machen.

Übrigens, ein Video zum England-Besuch der „Blitzer“ gibt's hier: <https://www.youtube.com/watch?v=2zhTqMfCZO>



Abteilung Radtouristik



Radfahren für Alle

Die „Blitz“ Radtouristik-Abteilung plant an zwei Wochenenden Events, um die eigene Sportart bekannter zu machen. „Radfahren für Alle“ heißen die Veranstaltungen, bei denen alle Radfahrer, die mal etwas sportlicher unterwegs sein wollen, eingeladen werden. Dabei geht es nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern um die Freude am Radfahren. Egal welches Rad die Teilnehmer haben, egal wie fit sie sind: Beim „Radfahren für Alle“ erfahren sie mehr über den Verein und die Ziele – und erkunden dabei das schöne Willicher Umland auf dem Zweirad.

Radfahren für Alle



*Mit dem Rad die Gegend erkunden
Etwas für Fitness und Gesundheit tun ...
Nette Leute treffen ...*

Samstag **Sonntag**

25.06.2022

26.06.2022

02.07.2022

03.07.2022

10 Uhr

14 Uhr

Die Abteilung für Rad-Touren-Fahrten des RSC Blitz Schiefbahn 1932 e.V. lädt zum Mitradeln ein.

Ob Frau oder Mann, sportlich oder alle die es werden wollen, mit Rennrad, Touren-Rad oder City-Bike, alle sind willkommen.

In einem angenehmen Tempo werden wir durch das schöne Willicher Umland fahren und möchten uns dabei vorstellen.
(Dauer ca. 3 ½ Std. inclusive Pause im Auffelder Bauerncafe)

Interessierte melden sich bitte vorab per
WhatsApp oder SMS unter der Nummer:

0163/33 79 172

Weitere Informationen unter:

www.blitz-schiefbahn.de/termine/radtouristik/



Voraussetzungen: Fahrrad (egal welcher Art) und ein Fahrradhelm



... darauf fahr ich ab!

Blitz

Newsletter

2022

Impressum



„Blitz“ Newsletter

Ausgabe 36, Frühjahr 2022

Berichte:

Carsten Pfarr
Bernd Haeser
Stephan Güthues
Michael Mathiak

Fotos:

Rüdiger Hendricks
Friedhelm Quint
Petra Juntermanns-Leusch
Carsten Pfarr

Design und Publishing: Carsten Pfarr

*Wollen Sie den Newsletter regelmäßig bekommen?
Haben Sie noch Fragen oder Anregungen zu dem Format?
Bitte wenden Sie sich an mich! Ich freue mich über Ihr Feedback.*

newsletter@blitz-schiefbahn.de

Besuchen Sie den „Blitz“ multimedial für die aktuellen Informationen!

Homepage: www.blitz-schiefbahn.de

Facebook: www.facebook.com/Blitz1932

Youtube: www.youtube.com/user/BlitzSchiefbahn

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/RSC_Blitz_1932_Schiefbahn